

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an
die technische Entwicklung im

SCHUHMACHERHANDWERK Maßschuhmacher/in FR Schaftbau (54251-02)

1 Thema der Unterweisung

Ein Paar Maßschäfte anfertigen

2 Allgemeine Angaben

Lehgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Erstellen einer Leistenkopie

15 %

- Leistenkopie inklusive Bettung durch Anwendung verschiedenen Techniken (z.B. „Schnippelkopie“ bzw. Wachspapier) erstellen

3.2 Gestalten und Ausarbeiten eines Schaftmodells

45 %

- Schaftgrundmodelle erstellen, u.a. vom Derby
- Schaftteile nach gestalterischen Gesichtspunkten gestalten und dabei verarbeitungstechnische Erfordernisse berücksichtigen, wie z.B. Unter-/Obertritt, Nahtverbindungen
- Einzelschnittschablonen für den Ober- und Futterschaft erstellen

3.3 Zuschneiden und Montieren der Schaftteile

40 %

- Schaftteile nach den Regeln des Zuschnitts zuschneiden
- Schnittteile vorrichten, buggen und verkleben
- Ober- und Futterschaft zusammenfügen und steppen

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte festlegen
- Werkzeuge, Maschinen, Prüf- und Messzeuge sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und bewerten

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes